

Klettersteig Hochjoch

MITTEL



Tourbeschreibung

Ein Klettersteig mit kräftiger Anforderung an die Kondition, bei dem Du mit einem fantastischen Panorama über die drei Montafoner Gebirgszüge Rätikon, Silvretta und Verwall belohnt wirst. Auch der Blick ins Seetal mit den drei Gebirgsseen ist etwas ganz Besonderes.

Der Klettersteig Hochjoch ist der längste Klettersteig Vorarlbergs und bietet mit seinen zwei Varianten abwechslungsreiches Klettervergnügen in eindrucksvoller alpiner Kulisse. Die anspruchsvollere Variante C führt vom Schwarzsee über die Westwand zum Gipfel des Hochjochs und verlangt Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Etwas moderater, aber landschaftlich ebenso reizvoll, verläuft die Variante A/B über den Hochalpila Grat. Begleitet wirst Du dabei von weiten Ausblicken auf Rätikon, Silvretta und Verwall.

Ein besonderes Highlight kurz vor dem Gipfel ist die rund 60 Meter lange Seilhängebrücke, die alternativ auch gesichert umgangen werden kann.

05:30 h Dauer	4,63 km Länge
2519 m Höchster Punkt	2088 m Tiefster Punkt
440 hm Aufstieg	441 hm Abstieg

Schwierigkeit ● Mittel

Höhenprofil

0,0 km 0,5 km 1,0 km 1,5 km 2,0 km 2,5 km 3,0 km 3,5 km 4,0 km 4,5 km

Kondition	
Technik	
Schwierigkeit	
Erlebnis	
Landschaft	

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN
☐	☐	☐	☐	☐	☒
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
☒	☒	☒	☐	☐	☐

Zustieg - Wegbeschreibung - Abstieg

Zustieg

Beim Klettersteig Hochjoch stehen Dir zwei Varianten zur Auswahl.

Für die **anspruchsvollere Variante 1** startest Du bei der Bergstation der Sennigrat Bahn. Von dort folgst Du dem ausgeschilderten Wanderweg „Klettersteig Hochjoch“ unterhalb der Bahn hindurch bis zum Kälbersee. Diesen erreichst Du nach rund 20 Minuten. Anschließend führt der Weg am Schwarzsee vorbei weiter zum Einstieg oberhalb des Schwarzsees. Für den Zustieg solltest Du insgesamt rund 30 Minuten einplanen.

Für die **einfachere Variante 2** gelangst Du von der Bergstation der Sennigrat Bahn zunächst zur Wormser Hütte und weiter zur Bergstation der Hochalpila Bahn. Alternativ bringen Dich Grasjoch Bahn und Hochalpila Bahn direkt in die Nähe des Einstiegs. Von dort folgst Du der Beschilderung zum Klettersteig Hochjoch. Der Einstieg befindet sich bei der Bergstation der Hochalpila Bahn. Für den Zustieg solltest Du rund 1,5 Stunden einplanen.

Wegbeschreibung

Der Klettersteig Hochjoch bietet zwei unterschiedliche Routenoptionen. Beide Varianten verlaufen süd-südwestseitig und bieten eindrucksvolle Ausblicke auf Rätikon, Verwall und Silvretta. Die 60 Meter lange Seilhängebrücke kurz vor dem Gipfelkreuz zählt zu den besonderen Höhepunkten des Klettersteigs. Sie kann alternativ auch gesichert umgangen werden.

Variante 1: über die Westwand zum Hochjoch

Die anspruchsvollere Variante 1 beginnt in der Nähe des Schwarzsees und führt über den längsten Klettersteig Vorarlbergs bis auf den Gipfel des Hochjochs. Die Route hat eine Seillänge von rund 1.750 Metern, überwindet etwa 450 Höhenmeter und erreicht den Schwierigkeitsgrad C.

Vom Einstieg kletterst Du am durchgehenden Stahlseil durch die Westwand hinauf. Zwei Plattenpassagen fordern Kraft, Kondition und saubere Tritttechnik. Kurz vor dem Gipfel wartet die spektakuläre, rund 60 Meter lange Seilhängebrücke. Danach erreichst Du das Gipfelkreuz des Hochjochs.

Für den Klettersteig solltest Du rund 4 Stunden einplanen.

Fakten Variante 1

- Einstieg: Nähe Schwarzsee
- Dauer Klettersteig: ca. 4 Stunden
- Länge: 1.750 Meter Seillänge
- Höhenmeter: 450 Höhenmeter
- Schwierigkeit: C
- Exposition: Süd-Südwest
- Abstieg: ca. 1 Stunde

Variante 2: über den Hochalpila Grat

Die einfachere Variante 2 startet bei der Bergstation der Hochalpila Bahn und verläuft über den Hochalpila Grat. Sie ist mit Schwierigkeitsgrad B moderater, bleibt aber ein alpiner Klettersteig, der Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verlangt.

Am gesicherten Stahlseil folgst Du dem Grat in Richtung Hochjoch. Unterwegs eröffnet sich ein weiter Blick auf Silvretta, Rätikon und Verwall sowie auf Herzsee, Kälbersee und Schwarzsee. Am Ende der Gratwanderung hast Du zwei Möglichkeiten: Du kannst direkt zum Gipfelkreuz gehen und über denselben Gratweg wieder zurückkehren. Alternativ steigst Du zur 60 Meter langen Seilhängebrücke ab und kehrst anschließend ebenfalls über den Grat zurück.

Bitte steige auf keinen Fall über die Variante 1 ab. Diese führt durch deutlich anspruchsvolleres Gelände im Schwierigkeitsgrad C.

Fakten Variante 2

- Einstieg: Bergstation Hochalpila Bahn
- Dauer: ca. 3 Stunden für Hin- und Rückweg
- Länge: 750 Meter Seillänge
- Höhenmeter: 100 Höhenmeter
- Schwierigkeit: B
- Exposition: Süd-Südwest

- Abstieg: ca. 1 Stunde

Abstieg

Für beide Varianten befindet sich der Ausstieg im Bereich der Hochalpila Bahn. Von dort gehst Du weiter bis zum Kreuzjoch-Sattel und folgst dem Wegweiser zur Wormser Hütte und weiter zur Bergstation der Sennigrat Bahn. Dafür solltest Du rund 40 Minuten einplanen.

Alternativ kannst Du über den Seeweg durch das Seetal bis zur Bergstation der Kapell Bahn absteigen. Diese Variante dauert rund 2 Stunden und führt am Seetalhüslü vorbei in Richtung Kapellrestaurant.

Anreise zum Ausgangspunkt

Als Ausgangspunkt empfehlen wir die Bergstation der Sennigrat Bahn. Bitte beachte die aktuellen **Betriebszeiten** der Bergbahnen. Du erreichst die Sennigrat Bahn von Schruns aus über die Hochjoch Bahn oder die Zamang Bahn. Alternativ ist der Zugang von St. Gallenkirch aus über die Grasjoch Bahn und die Hochalpila Bahn möglich.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Landbus Montafon und der Montafonerbahn bist Du im Tal bequem und flexibel unterwegs. Bahn und Bus verbinden die Ortschaften regelmäßig, je nach Strecke im Halb- oder Stundentakt. Passende Verbindungen findest Du **hier**. Mögliche Haltestellen für Start und Ziel dieser Tour sind: Zamang Bahn, Hochjoch Bahn oder Valisera Bahn.

Mit dem Auto

Auf der A14 bis zur Ausfahrt Bludenz/Montafon fahren. Anschließend folgst Du der Montafonerstraße L188 bis nach Schruns oder St. Gallenkirch, wo sich die Talstationen der jeweiligen Zubringerbahnen befinden.

Wichtige Hinweise

Die Begehung des Klettersteigs erfolgt eigenverantwortlich und auf eigene Gefahr. Bitte informiere Dich vorab über Wetter, aktuelle Verhältnisse, Schneelage und Schwierigkeit. Schätze Deine Erfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition realistisch ein.

Eine vollständige, normgerechte Klettersteigausrüstung ist unbedingt erforderlich. Dazu gehören Hüftgurt, Klettersteigset, Helm und Handschuhe. Ebenso wichtig ist geeignetes Schuhwerk: feste, knöchelhohe Bergschuhe mit gutem Profil.

In Deinem Rucksack sollten außerdem ausreichend Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz sowie ein Erste-Hilfe-Set nicht fehlen.

Im Montafon kannst Du hochwertiges Klettersteig-Equipment in **ausgewählten Sportshops** ausleihen. Bitte informiere Dich vorab über Verfügbarkeit, Größen und Reservierungsmöglichkeiten.

Tipps

Die Variante C ist nur bei trockenen Verhältnissen empfehlenswert, da sonst in den erdigen Passagen erhöhte Rutschgefahr besteht.

Sicherheitstipps für Wandern in Vorarlberg

EN NOTRUF:

EN 140 - Alpine Notfälle österreichweit

EN 144 - Alpine Notfälle Vorarlberg

EN 112 - Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)

www.vorarlberg.travel/sicherheitstipps